



**Brücken bauen:
Von Fairtrade-Towns zur
nachhaltigen Tourismusdestination
Schleswig-Holstein**
30.01.2023, Heide

Antje Edler

Fachpromotorin für zukunftsfähiges
Wirtschaften in Schleswig-Holstein



Das Eine Welt-Promotor*innen-Programms wird gefördert mit Mitteln von



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Der Faire Handel

Wie alles begann... Wieso, weshalb, warum?

Wer, wie was?

- Die drei Säulen des Fairen Handels
- Definition, Vision und Prinzipien
- Akteure und Erkennungszeichen

Von Fairtrade-Towns...

Zur nachhaltigen Tourismusdestination

Ablauf der heutigen Veranstaltung

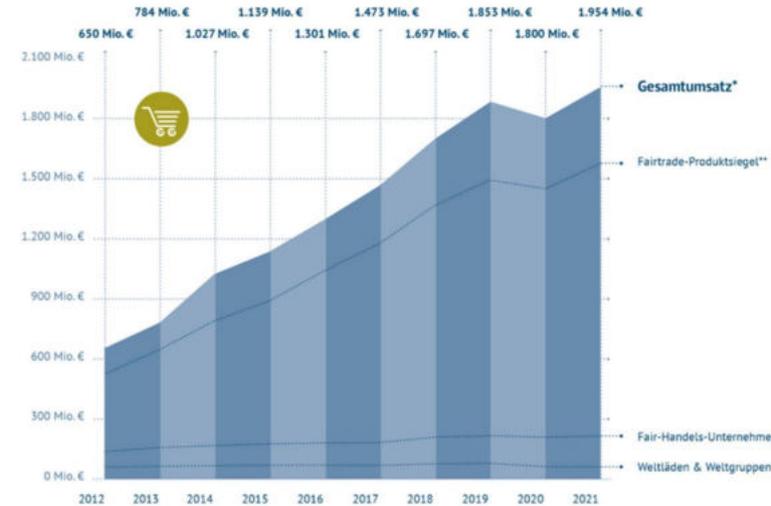
Fairer Handel – ein wenig Geschichte



Heute in D:

- Rund 900 Weltläden
- Mehr als 80 anerkannte Lieferanten
- Supermärkte, Biomärkte, Discounter,
- Gesamtumsatz 2021 in Höhe von knapp 2 Mrd. € (zu Endverkaufspreisen)
- Neue Start-ups

Gesamtumsatz des Fairen Handels in Deutschland, 2012-2021
Umsatz fair gehandelter Produkte zu geschätzten Endverbraucherpreisen



Quelle: Forum Fairer Handel
2010

1970

1980

1990

2000

2010

Hunger-
märsche

Aktionsgruppen und
(Dritte) Weltläden

Weitere Importeure
wie Banafair,
Weltpartner

Gründung von
TransFair / Fairtrade
Deutschland e.V.

1. Faire
Woche

Start Fairtrade
Town-Kampagne

Aktion Dritte
Welt Handel

Importorganisa-
tionen wie Globo,
GEPA und EL Puente

Kaffeepreis-
krise

Fair gehandelte
Produkte im
Supermarkt

Gründung
des Forum
Fairer
Handel

Naturland Fair –
fair & bio, Fairer
Handel im Norden

Fairer Handel – wieso, weshalb, warum?

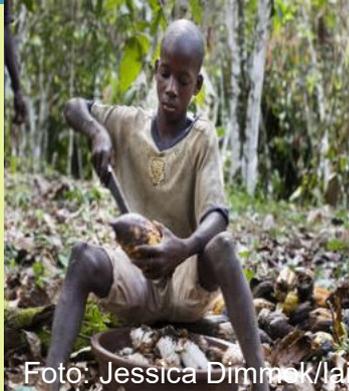


Foto: Jessica Dimmock/laif

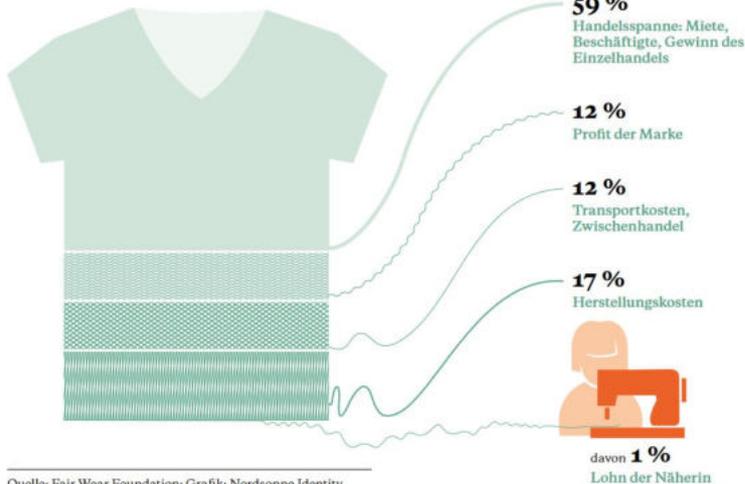
Ist das fair?

Rund 1,5 Mio. Kinder arbeiten unter ausbeuterischen Bedingungen auf Kakaoplantagen in Westafrika. 10.000 sind Opfer von Kinderhandel und Sklaverei.

Eine ungelernete Arbeiterin in Bangladesh verdient im Monat 30 €. 115 € wäre ein existenzsicherndes Einkommen.

Während viele der rund 125 Mio. Menschen, die in Kaffeeanbau und -verarbeitung tätig sind, kein existenzsicherndes Einkommen haben, machen große Kaffeeunternehmen, wie z. B. Starbucks oder Lavazza, und Supermarktketten hohe Gewinne.

Wer verdient was?



Mehr Gerechtigkeit im Welthandel



Mit **Handel nach fairen Regeln**
Lebens- und Arbeitsbedingungen der
Produzent*innen und Arbeiter*innen verbessern

Mit **Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit**
globale Zusammenhänge von Produktion, Handel und
Konsum anschaulich und verständlich machen

Mit **Kampagnen- und Lobbyarbeit**
politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen verändern

Definition

„Der Faire Handel ist eine Handelspartnerschaft, die auf **Dialog, Transparenz und Respekt** beruht und nach mehr **Gerechtigkeit im internationalen Handel** strebt.

Durch bessere Handelsbedingungen und die Sicherung sozialer Rechte für benachteiligte Produzent*innen und Arbeiter*innen – insbesondere in den Ländern des Südens – leistet der Faire Handel einen **Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung**.

Fair-Handels-Organisationen engagieren sich (gemeinsam mit Verbraucher*innen) für die **Unterstützung der Produzent*innen, die Bewusstseinsbildung sowie die Kampagnenarbeit** zur Veränderung der Regeln und der Praxis des konventionellen Welthandels.“

(Definition der internationalen Dachverbände des Fairen Handels, u.a. **WFTO und FLO**)

100 % Fair Trader



Fair Handels-Siegel



Naturland



STOLZ DER
KLEINPRODUZENTEN

FAIR, BIO &
AUTHENTISCH

Prinzipien der Fairen Handels

1 CHANCEN FÜR
BENACHTEILIGTE
PRODUZENT/INNEN



2 TRANSPARENZ UND
RECHENSCHAFTS -
PFLICHT



3 FAIRE
HANDELSPRAKTIKEN



4 FAIRE
BEZAHLUNG



5 KEINE AUSBEUTERISCHE
KINDERARBEIT;
KEINE ZWANGSARBEIT



6 VERSAMMLUNGSFREIHEIT;
KEINE DISKRIMINIERUNG;
GESCHLECHTER-
GERECHTIGKEIT



7 GUTE
ARBEITSBEDINGUNGEN



8 AUS- UND
WEITERBILDUNG



9 FÖRDERUNG DES
FAIREN HANDELS



10 SCHUTZ DER
UMWELT



Links zum *fair*tiefen

Forum Fairer Handel	www.forum-fairer-handel.de
Weltladen-Dachverband	www.weltladen.de
Fairtrade Deutschland	www.fairtrade-deutschland.de
World Fair Trade Organization	www.wfto.com



Von Fairtrade-Towns in Schleswig-Holstein...



Foto: Fairtrade Deutschland e.V./
Katharina Kulako



Foto: Fairtrade Deutschland e.V./ Jakob Kaliszewski



... zur nachhaltigen Tourismusdestination

Die Vision für den Tourismus in Schleswig-Holstein bis 2030:

„Schleswig-Holstein ist Vorreiter und Vorbild für nachhaltigen, verantwortungsbewussten Qualitätstourismus.“

Was bedeutet das konkret? Lassen Sie uns darüber austauschen!

Unser Impuls aus dem Fairem Handel:

Globale Lieferketten mit in den Blick nehmen!



Die große Vielfalt fairer Produkte



... ++ Reis ++ Orangensaft ++ Limo ++
Trockenfrüchte ++ Nüsse ++ Honig ++ Zucker ++
Kakao ++ Schokolade und andere Süßigkeiten ++
Kekse und salzige Knabbereien ++ Reis ++
Quinoa ++ Gewürze ++ Bananen ++ weitere
Frischfrüchte ++ Tee ++ Kaffee ++ Bohnen ++
Kichererbsen ++ Kokosprodukte ++ Olivenöl ++
Wein ++ ...

... ++ Arbeitskleidung und Tischwäsche aus
Fairtrade-Baumwolle ++ Dekoartikel wie z. B.
Körbe, Tischsets ++ Geschirr ++ ...

Vision des Fairen Handels

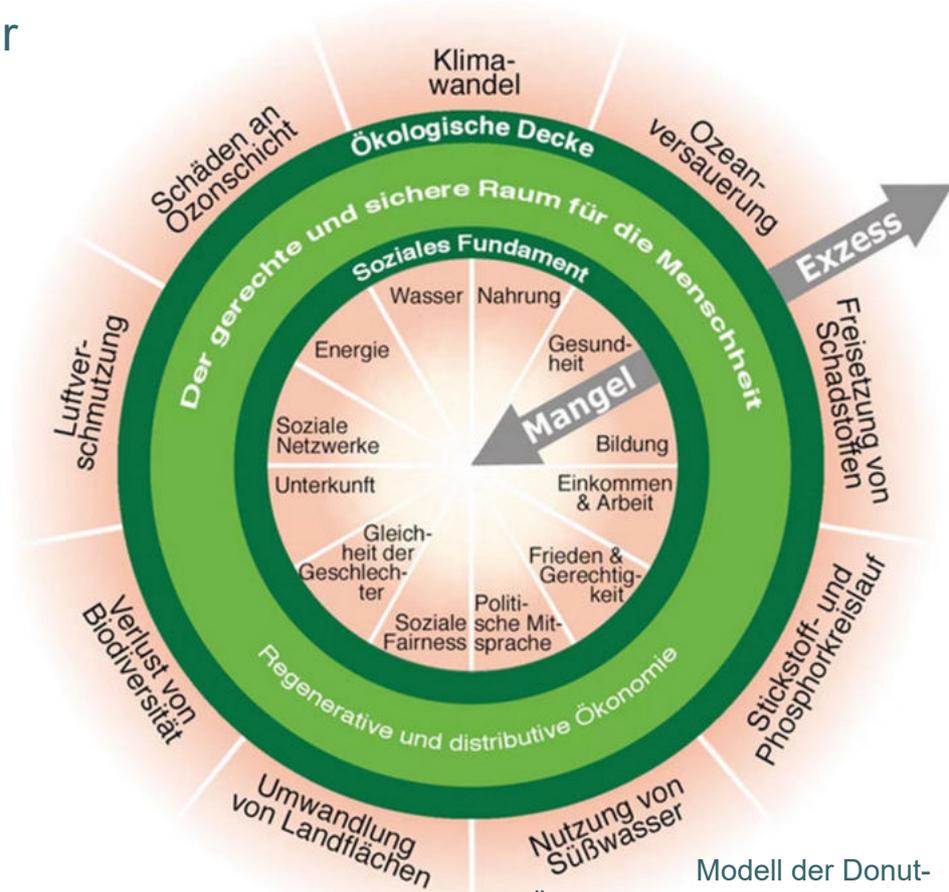


„...von einer Welt, in der sich Handelsstrukturen und –praktiken an Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und nachhaltiger Entwicklung orientieren, so dass alle Menschen durch ihre Arbeit einen angemessenen und würdigen Lebensunterhalt aufrechterhalten und ihr Potenzial voll entfalten können.“

Charta des Fairen Handels, 2018

Ein gutes Leben für alle

... und der Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen...



Modell der Donut-Ökonomie nach Kate Raworth

Der heutige Fachtag: Ablauf

11 Uhr Impuls von Antje Edler, Fachpromotorin für zukunftsfähiges Wirtschaften
Brücken bauen: Von Fairtrade Towns zur nachhaltigen Tourismusdestination



**EINE WELT
IM BLICK** ^{EV}



BEI
Bündnis Eine Welt
Schleswig Holstein

11.30 Uhr Keynote von Prof.in Anja Wollesen,

Nachhaltiger Tourismus in Schleswig-Holstein: Was heißt globale Verantwortung im Inlandstourismus?

11.55 Uhr Dr. Birte Pusback, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus
Einblick: Die neue **Tourismusstrategie des Landes Schleswig-Holstein** und die Leitmaxime Nachhaltigkeit

12.15 Uhr Good Practice: Gastfreundschaft mit globaler Verantwortung

mit **Uta Janbeck**, Janbeck's Fairhaus und **Nora Steen**, Christian-Jensen-Kolleg Breklum

13 Uhr Mittagspause, Möglichkeit zum Essen in der Mensa der FH, Probier- und Infostände

14 Uhr Good Practice: Tourismusmarketing engagiert in der Fairtrade-Town

mit **Sebastian Rischen**, Stabsstelle Nachhaltigkeit und Naturschutz, Tourismuszentrale
St. Peter-Ording, und **Stefan Borgmann**, Eckernförde Touristik & Marketing GmbH

15 Uhr Talkrunde mit Gästen: Was braucht's, um Nachhaltigkeit und Fairen
Handel im Tourismus zu stärken?

15.45 Uhr Ausblick: Wie geht's weiter?

Ab 16 Uhr lockerer Ausklang bei Kaffee und Kuchen und Klönschnack



Ein Veranstaltung mit finanzieller Förderung
von



Mit freundlicher Unterstützung der



Noch Fragen?

Antje Edler

Fachpromotorin für zukunftsfähiges Wirtschaften in Schleswig-Holstein

Eine Welt im Blick e.V.

Breiter Weg 8, 25785 Sarzbüttel

Tel.: +49 4806 245 9977, Mobil: +49 1520 6032 945

Email: antje.edler@eine-welt-im-blick.de

www.eine-welt-im-blick.de

